

17/11 52

Stockholm d. 12/12 1908

Mein Liebeskind!

Das letzte Jahr war ich so mit Arbeit
überhäuft daß ich wohl nicht zurückkommen
mit einigen Zeilen deinem letzten
lieben Brief zu beantworten.

Die Arbeit ist mir jetzt deines Jünglings
regelmäßiger Fortschritte! Ich muß
sich dann alle Pflichten meiner kleinen
guten Familie, deines letzten Jungs über-
nehmen, und das bedeutet auch eine
Verantwortung in meine mich in den ganzen Kopf
passiv nachlassen und nicht ohne eine
meine Verantwortung zu befehlen, da sie
alle abseits meiner Verantwortung für
die möglichen unangenehmen Folgen eines
Solches mit sich nehmen werden.

Das Gut Hildersborg in Pommern habe
ich jetzt gekauft und folgende mit mir
Verpflichtungsbüchliche Änderungen der Wofen-
schaft vorzunehmen. Die Lage ist sehr
schön, die Bodenbeschaffenheit sehr gut
und kann alles ganz wohl werden
wenn man Land, Obst und Gärten
etwas umgibt, gegen 250 Taler so
Grunder sind da. Die Wofensart ist
Ackerbau, elektrische Calanifflung
und Woffenleitung. Die Acker, 1^{te}
Mühlboden, sind gegenwärtig von den Jüdten
solcher gekauft für nur 25 Mark von
Jüden, sollte aber etwas mehr zu werden.
Für den Woffen Kalk sind
Pödelmatten von. Letzter Pödelmatten
haben wir einen kleinen Feuert für
die Jugend und die Formeln der
Nahrungsmittel. Von $\frac{1}{2}$ Mark ich weiß
zu Eck.

Preisgeld müßte ich dir am gesagten
Freitagposten und sollte von heute
das deine Gemüthsstimmung sich all-
mählich wieder aufrichten möge. Ein
Kussel bist du mir geworden in
manchen Freisinn trotz dem 70 Jahre
Alte kaum fangender Geistes

Dein dir liebender Onkel
Walter

My dear Mother
I received your letter of the 10th
and was glad to hear from
you and to hear that you
were all well. I am well
at present and hope these
few lines will find you
all the same. I have not
much news to write at
present.

Yours affectionately
W. M. M.